



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 8. November 2025

Mitteilungsblatt für Haiger

Bald geht es am Rathaus rund

Am 24. November werden in Haiger die Eislauf-Arena und der Weihnachtsmarkt eröffnet

HAIGER (öah/rst) – Bald geht es rund: In wenigen Tagen öffnen in Haiger die Eislauf-Arena und der Weihnachtsmarkt. Ab Montag (24. November, 16 Uhr) können alle Wintersportler auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche (echtes Eis!) ihre Kufenkünste demonstrieren. Nebenan findet wie bereits in den vergangenen Jahren der Weihnachtsmarkt mit Hütten und einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken, Deko-Artikeln und sogar Thermomix-Zubehör statt.

Im Rahmenprogramm (siehe Kasten am Fuß dieser Seite) gibt es einige Konzerte, eine Nikolaus-Aktion für die Kinder (6. Dezember), die viel beachtete „Lichterfahrt“ der Traktorfreunde mit zahlreichen geschmückten Treckern (13. Dezember) sowie die mittlerweile traditionelle Veranstaltung „Haiger singt Weihnachtslieder“ mit Pianist Steffen Runzheimer und seinem Team (14. Dezember). Ein weiterer Höhepunkt ist die Feuerzangenbowle am 29. No-



Die Eislauf-Arena und der benachbarte Weihnachtsmarkt prägen das Geschehen in den letzten fünf Wochen des Jahres. Die Organisatoren rechnen mit vielen hundert Besuchern.

Foto: Kerstin Kring/Stadt Haiger

vember ab 17 Uhr.

„Ähnlich wie die zahlreichen Kinder können wir es kaum erwarten, dass es los geht“, blickt Bürgermeister Mario Schramm nach vorne. Er wird gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher

Bernd Seipel die Eisfläche freigeben.

Nach dem Bummel durch die Innenstadt einen Glühwein genießen

Ein Bummel durch die Innenstadt mit anschließendem Imbiss und einem Glühwein, ein Umtrunk mit Kollegen nach Feier-

abend oder ein Familienausflug zum Eislaufen – der Weihnachtsmarkt in Haiger ist eine echte Erfolgsgeschichte. Bürgermeister Schramm wünscht allen Wintersportlern viel Spaß auf der 15 mal 20 Meter großen Bahn und dem Weihnachtsmarkt, der wieder vom Unternehmer Karsten Herold („Zur Traube“) betrieben wird, gutes Gelingen.

Schlittschuhe für die Eislauf-Arena können während der Öffnungszeit gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Der Preis einer Tageskarte für die Eislauf-Arena beträgt für Erwachsene und Kinder drei Euro - Dauerkarten kosten 25 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren.



Ein Glühwein im bunt geschmückten Weihnachtsdorf: Was kann es Schöneres geben?

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

DAS RAHMENPROGRAMM

Mo., 24.11. 16 - 20 Uhr: Eröffnung der Eisbahn mit Magistrat, anschließend Freigabe der Fläche

Sa., 29.11., 17 Uhr: Feuerzangenbowle; ab 19 Uhr: Konzert mit dem Duo „Hä?“

Fr., 5.12., 19 Uhr: Konzert: „2RockYou“

Sa., 6.12., 15 Uhr: Nikolausaktion

So., 7.12., 16.30 Uhr: Kinderchor: „Sonnenstrahlen für Jesus“

Fr., 12.12., 19 - 21 Uhr: Konzert „MirZwo“

Sa. 13.12., 17 Uhr: Lichterfahrt mit Traktoren und Landmaschinen, Start Industriestraße

So., 14.12., 17 Uhr: „Haiger singt Weihnachtslieder“, ab 18.30 Uhr: „Swinging Christmas“ mit „Öli Müller & friends“

Fr., 19.12., 18 Uhr: Konzert Kath. Kinderchor Haiger

Sa., 20.12., 17 Uhr: Verlosung Gewerbeverein Haiger,

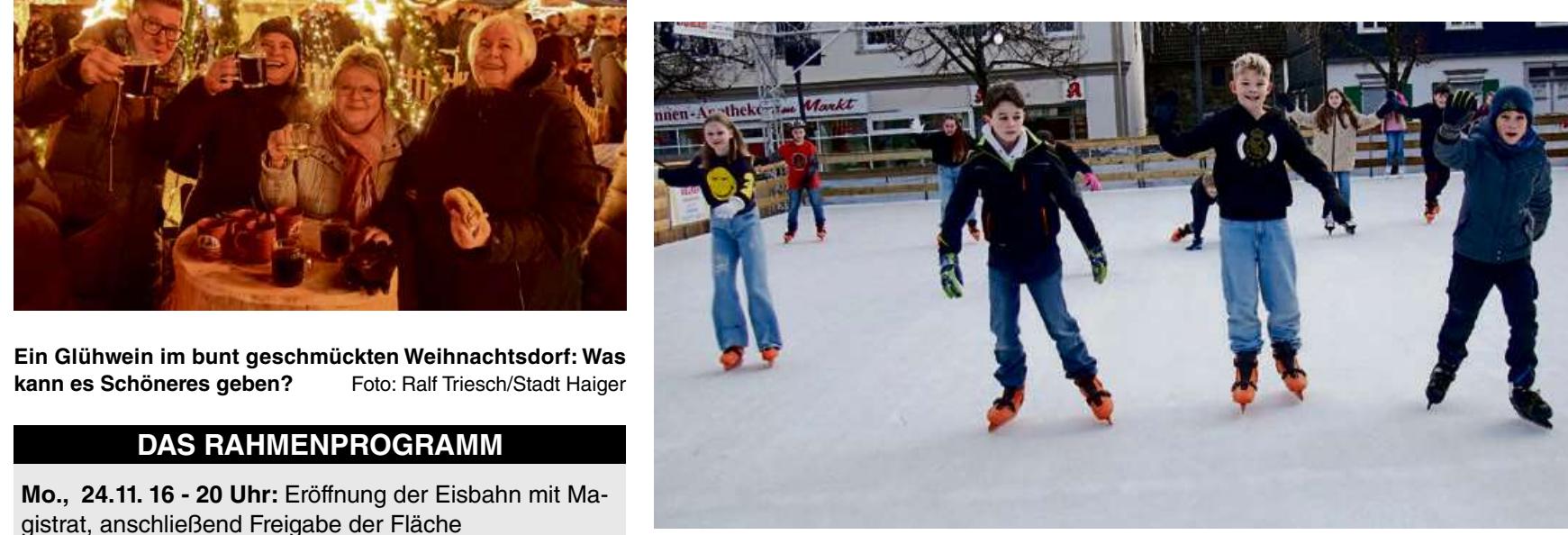
ca. 19 Uhr: Konzert „Uwe-Keiner-Band“

So., 21.12., 15 Uhr: Schalmeien Orchester (Liedvorträge vom Kirchturm), **17 Uhr:** Konzert Kirchenchor Allendorf

Sonderprogramm Eislauf-Arena

24.11. - 19.12., jeweils 8 - 15 Uhr: Nutzung der Eisbahn von Schulen (immer Montag bis Freitag)

HINWEIS: Verschiebungen der Termine sind kurzfristig möglich. Aktuelle Hinweise in der Haiger-App und in den Social-Media-Kanälen der Stadt.



Auf der 300 Quadratmeter großen Fläche ist Stimmung garantiert. Foto: Triesch/Stadt Haiger



Die Lichterfahrt am 13. Dezember zählt zu den Höhepunkten des Programms. Foto: Triesch

Haiger muss über Steuererhöhungen nachdenken

Haushaltsentwurf 2026 vorgestellt

HAIGER (öah/rst) – Ange-
sichts sinkender Einnahmen, hoher Umlagen und einer schwie-
rigen Gesamtwirtschaftslage
muss die Stadt Haiger über Steuer-
erhöhungen nachdenken. Das
erklärte Bürgermeister Mario
Schramm bei der Vorstellung des
Haushaltplan-Entwurfs für das
Jahr 2026. Das Zahlenwerk wird
jetzt in den Parlamentsausschüs-
sen und in der Stadtverordneten-
versammlung beraten.

Der Entwurf sei geprägt von der gesamtwirtschaftlichen Ent-
wicklung in Deutschland, den Veränderungen in den Umlage-
verpflichtungen und nicht zu-
letzt die Neuregelung des kom-
munalen Finanzausgleiches. All
dies habe zur Folge, dass das ord-
entliche Ergebnis mit einem
Defizit von über 5,0 Mio. Euro
abschließe. Eine deutliche Ver-
besserung sei auch in den kom-
menden Jahren leider nicht in
Sicht. „Bei der Aufstellung des
Haushaltplanentwurfs wurden
seitens der Verwaltung enorme
Anstrengungen unternommen,
um die Aufwendungen im Er-
gebnishaushalt zu reduzieren“,
sagte Schramm.

Magistrat legt Liste mit Einsparoptionen vor

Darüber hinaus habe der Magistrat weitere wesentliche Ein-
sparungen - z.B. im Bereich von
Veranstaltungen und Sanie-
rungsmaßnahmen im Hoch- und
Tiefbau - erarbeitet und als Emp-
fehlung in das Planwerk einflie-
ßen lassen. Leider laute die Bot-
schaft aus der Kreisverwaltung,
dass mit einer weiter deutlich

steigenden Kreis- und Schulum-
lage gerechnet werden müsse.
Um das ordentliche Ergebnis zu
verbessern, habe der Magistrat
nun im Entwurf des Haushalt-
planes zum letzten Mittel,
Steuererhöhungen, gegriffen.
Vorgeschlagen wird die Erhö-
hung des Hebesatzes der Gewer-
besteuer von derzeit 355 auf
410%, da selbst der Nivellie-
rungssatz von 381% nicht aus-
reicht, um das Ergebnis zu ver-
bessern. Bei den Grundsteuern

schlägt der Magistrat eine An-
passung von derzeit 155% bei
der Grundsteuer A auf 350%
(Nivellierungsbesatz 245%) und
der Grundsteuer B von 255 auf
350% (Nivellierungssatz 320%) vor.

„Darüber hinaus muss über die
Einführung von Kindergartenge-
bühren und der Erhöhung der
Hundesteuer nachgedacht werden“,
sagte Schramm. Diese massiven Schritte machten deut-
lich, unter welchem Druck seitens
der Verwaltung und des Magis-
trates an dem Entwurf des
Haushaltplanes für 2026 ge-
arbeitet wurde und was in den
nächsten Jahren zu erwarten sei.

Kreditaufnahmen für die Großprojekte

Im investiven Bereich würden
im nächsten Jahr die drei Groß-
projekte – Stadthalle, Kläranlage,
Feuerwehrhäuser Haiger – starten
bzw. fortgesetzt. Nach derzeitigem
Stand sei zur Finanzierung
dieser und anderer Projekte eine
nicht unerhebliche Kreditauf-
nahme in Höhe von rd. 42,0
Mio. € in das Planwerk einge-
preist. Bedenklich sei, dass für
diese und die kommenden Kreditauf-
nahmen Zins- und Til-
gungsleistungen erbracht wer-
den müssten, für die jetzt schon
erkenntbar sei, dass diese im
kommenden Haushaltsjahr nicht
über den Ergebnishaushalt er-
wirtschaftet werden könnten.

Trotz dieser Herausforderun-
gen, vor allem im Hinblick auf
die enormen finanziellen Auf-
wendungen, die Kreis- und Schulumlage, die Neuerungen in
den Umlageverpflichtungen, als
auch die Neuregelung des kom-
munalen Finanzausgleiches be-
treffend, sei es wichtig, „auch
weiter an einer zuversichtlichen
Grundhaltung festzuhalten, die
von der Erwartung positiver Er-
eignisse geprägt ist und sich in
einer positiven Einstellung zum
Leben zeigt“. Bürgermeister
Schramm brachte im Namen des
Magistrates den Entwurf des
Haushaltplanes 2026 ein und
bat um zielführende Beratung
und Beschlussfassung.

Laterneumzug am Dienstag

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der Feuerwehrverein Allendorf und die Kindertagesstätte „Steckmännchen“ laden herzlich zum Laterneumzug ein. Er findet am Dienstag (11. November) statt und beginnt um 17 Uhr an der Grundschule. Auf dem Weg werden gemeinsam Laternenlieder gesungen. Anschließend lädt die Feuerwehr zu diversen Getränken und Speisen am Feuerwehrgerätehaus ein.

Pflegedienst

schwedes

Weidelbacher Straße 39 ▪ 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 ▪ info@pflegedienst-schwedes.de

www.pflegedienst-schwedes.de



Konzert mit dem Vokalensemble „Take Five“: Es gibt noch Karten

HAIGER (red) – Nachdem sie bereits vor zwei Jahren in der Kultuskapelle eine erste Visitenkarte hinterlassen haben, ist das fränkische Frauenvokalquintett „Take 5“ am 8. November (Sa., 19 Uhr) mit einem völlig anderen Programm erneut zu Gast – dieses Mal in der evangelischen Stadtkirche in Haiger. Neben modernen geistlichen und weltlichen Stücken aus England, Frankreich, Skandinavien, Amerika und Deutschland präsentieren die vier Damen und ihr Pia-

nist auch bekannte Stücke aus Film und Musical. Das Gros wird instrumental von Pianist Wolfgang Klösel unterstützt, aber auch einige A-cappella-Werke und Eigenarrangements werden zu hören sein. Karten gibt es für 12 Euro in der Touristinfo der Stadt Haiger (Hauptstraße 46), E-Mail: kulturamt@haiger.de, Telefon 02773-811480. An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 Euro.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Kannste keinem erzählen“

Comedian Tobias Beitzel gastiert in der Kultuskapelle in Langenaubach

HAIGER-LANGENAUBACH (öäh/aro) – Was haben US-Superstar Katy Perry, die idyllische Nordseeinsel Amrum und ein junger Comedian aus dem Wittgensteiner Land miteinander zu tun? Diese Frage wurde äußerst unterhaltsam in der Langenaubacher Kultuskapelle beantwortet. Tobias Beitzel aus dem Bad Berleburger Orts- teil Arfeld begeisterte das Publikum mit einem kurzweiligen Programm voller Schenkelklopfer.

Nach seinem Auftritt im Frühjahr 2024 als „Dorfkind – Zwischen Fantasie und Fanta-Korn“ gastierte Beitzel bereits zum zweiten Mal in Haiger. Das neue Solo-Programm trägt den Titel

„Katy Perry macht Urlaub auf Amrum“ - obwohl die Suchmaschine Google Wert auf die Feststellung legt, dass es „keine Belege dafür gibt, dass Katy Perry jemals Urlaub auf Amrum gemacht hat...“

Mitunter an der Grenze zum Politischkorrekten

Unkonventionell und mitunter an der Grenze zum Politischkorrekten zeigte der Comedian gekonnt, was er sprachlich draufhat. Und das ist eine ganze Menge. Als „gelernter“ Poetry-Slammer jongliert er mit Silben und Worten, manchmal in atemberaubender Geschwindigkeit. Die Besucher wurden mitgenommen in die Tiefen des Wittgensteiner Lands, aber auch weit darüber



Die Gäste in der Kapelle in Langenaubach wurden bestens unterhalten. Fotos: Theresa Fetz-Helfert/Stadt Haiger

hinaus. So landeten die Comedy-Fans unter anderem bei peitschenden Sturmböen auf dem Brocken im Harz, am Kölner Hauptbahnhof und auf einem Ausflugsdampfer auf der Spree, wo die Rentner Walter und Manfred als vermeintliche RAF-Terroristen von der Polizei festgenommen werden, weil sie „den Echten“ angeblich so ähnlich sehen.

Ein Blick hinter die Maske des Clowns

Diese und weitere Geschichten über Pizza-Bäcker auf TikTok und vergessene PINs und PUKs liest Beitzel aus seinem noch brandneuen Buch „Kannste keinem erzählen“. Dort wird auch das Rätsel um Katy Perry gelöst.

Einen besonderen Moment erlebte das Publikum, als gegen Ende des Programms der

Mensch Tobias Beitzel einen Blick hinter die Maske des Clowns gewährte, der in manchen ernsten Situationen aus

Unsicherheit, die richtigen Worte nicht zu finden, eben vermeintliche Witze macht und sie mit flapsigen Bemerkungen überspielt. „Was soll ich sagen? Ich muss dumme Sprüche machen, ich kann nichts anderes. Witze zu machen, ist meine einzige Möglichkeit, mit ernsten Situationen umzugehen. Was soll ich denn sonst machen? Über meine Gefühle reden? Ich bitte euch, ich bin ein Mann, ich rede doch nicht über meine Gefühle!“

Nach einem temporeichen Programm mit vielen Lachern und Denkanstößen beendete Beitzel den Abend mit der ellenlangen Ballade vom schwedischen Möbelschnitzer, reichlich belohnt vom Publikum mit rhythmischem Klatschen.



Jongleur mit Silben und Worten, manchmal in atemberaubender Geschwindigkeit: Der Wittgensteiner Tobias Beitzel begeisterte in der Kultuskapelle.

Junges Literaturforum Hessen-Thüringen

Wettbewerb für Autoren hat begonnen - Gedichte oder Texte können eingereicht werden

WIESBADEN/HAIGER (red) – Seit dem 1. November läuft der Schreibwettbewerb Junges Literaturforum Hessen-Thüringen. Das Motto lautet „Ein Wort sagt mehr als 1000 Bilder“. Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren können sich mit selbstverfassten Gedichten und/oder Prosatexten bewerben.

Zu gewinnen sind Geldpreise, die Teilnahme an einem Work-

shop, die Veröffentlichung der Preistexte und der hr2-Literaturpreis. Texte können bis zum 31. Januar 2026 eingereicht werden!

Wer zwischen 16 und 25 Jahren alt ist und einen Wohnsitz in Hessen oder Thüringen hat, darf teilnehmen, seine besten Texte auswählen und losschicken. Drei Gedichte oder Prosatexte dürfen eingeschickt werden, es stehen 1300 Wörter zur Verfügung, um die Jury zu überzeugen.

Texte müssen selbst verfasst und in deutscher Sprache geschrieben sein und dürfen nicht in Gemeinschaftsarbeit entstan-

den sein. Zu gewinnen sind zehn Geldpreise à 800 Euro, die Teilnahme an einem Workshop, die Veröffentlichung im Jahrbuch „Nagelprobe“ und der hr2-Literaturpreis.

Weitere Infos zu dem Wettbewerb gibt es im Internet unter der Adresse: <https://wissenschaft.hessen.de/foerderung-fin-den/Wettbewerbe-und-Aus-zeichnungen/Junges-Literaturfo-rum-Hessen-Thueringen>.

Zu gewinnen sind Geldpreise, die Teilnahme an einem Work-

Geflügelpest bei Solms entdeckt: Tiere sind im Stall zu halten

Allgemeinverfügung: Sicherheitsmaßnahmen für Geflügelhaltungen

SOLMS/WETZLAR (Idk)

Wie in weiten Teilen Deutschlands und Hessens sind in den vergangenen Tagen auch im Lahn-Dill-Kreis tote Wildvögel entdeckt worden. Für einen toten Vogel in der Nähe von Solms wurde nun ein positiver Befund auf das Geflügelpest-Virus (H5N1) festgestellt. Der verendete Kranich war zwischen Burgsolms und Albshausen entdeckt worden. Aufgrund der aktuellen Geflügelpest-Fälle in der Region und der Gefahr einer weiteren Ausbreitung erlässt der Lahn-Dill-Kreis eine Allgemeinverfügung zur Aufstellung von Geflügel und zu Einschränkungen des Reisegewerbes und zur Untersagung von Geflügelausstellungen.

Ab dem 1. November 2025 sind alle Geflügelhalter im Kreis verpflichtet, ihre Tiere entweder in geschlossenen Ställen oder unter speziellen Schutzvorrichtungen zu halten, die einen Kontakt zu Wildvögeln und Einträge von oben verhindern. Darüber hinaus sind Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art im gesamten Kreisgebiet bis auf Weiteres untersagt.

Für Geflügel, das im Reisegewerbe abgegeben wird, gilt ab sofort eine Untersuchungspflicht auf das Geflügelpestvirus. Wer im Gebiet des Lahn-Dill-Kreises mit Geflügel in Form eines Reisegewerbes handelt, darf Geflügel demnach gewerbsmäßig nur abgeben, wenn dieses höchstens vier Tage vor Abgabe klinisch tierärztlich oder im Fall von Ent-



ten und Gänse, virologisch, mit negativem Ergebnis auf das Virus der Aviären Influenza untersucht worden ist.

Der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal betont: „Die Gesundheit unserer Geflügelbestände und der Schutz der Landwirtschaft haben höchste Priorität. Wir appellieren an alle Hälter, die neuen Vorgaben schnellstmöglich umzusetzen, um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern.“

Meldung von toten Wildvögeln

Das Veterinäramt weist darauf hin, dass alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert sind, tote Wildvögel – insbesondere Kraniche, Störche, Schwäne, Enten, Gänse und Greifvögel – sofort zu melden. Diese sollten nicht berührt werden, um eine mögliche Verschleppung des Virus zu verhindern.

Auffällige Funde von toten Vögeln, insbesondere wenn mehrere Tiere derselben Art an einem Ort liegen, sind an das Veterinäramt zu melden. Wer einen toten Wildvogel entdeckt, kann dies direkt beim Veterinäramt melden. Hierfür hat der Lahn-Dill-Kreis

unter www.lahn-dill-kreis.de/vogelmeldung einen digitalen Meldebogen eingerichtet. Außerdem ist das Veterinäramt unter der Rufnummer 06441/407-7611 oder per E-Mail an Tiergesundheit@lahn-dill-kreis.de erreichbar. Am Wochenende ist für die Telefonhotline eine Rufbereitschaft eingerichtet.

Auch der QR-Code (siehe Bild oben) verweist auf die Internetseite des Kreises.

Anmeldung von Geflügelhaltungen

Alle Geflügelhaltungen im Lahn-Dill-Kreis müssen gemäß den geltenden Vorschriften beim Veterinäramt angemeldet werden. Dies gilt sowohl für landwirtschaftliche Betriebe als auch für private Hobbyhalter. Informationen zur Anmeldung sowie zu weiteren aktuellen Maßnahmen finden Geflügelhalterinnen und -halter auf der Website des Lahn-Dill-Kreises unter www.lahn-dill-kreis.de/tiergesundheit.

Hintergrund: In der Regel erkranken nur Vögel an dem Virus. Doch auch, wenn die Geflügelpest für Hunde und Katzen nicht gefährlich ist, sollte ein direkter Kontakt mit toten oder erkrankten Tieren verhindert werden, um eine Verschleppung des Virus einzudämmen. In Naturschutzgebieten ist grundsätzlich eine Leinenpflicht für Hunde zu beachten. Tote Vögel sollten nicht berührt werden, um eine mögliche Verschleppung des Virus zu verhindern.

Treffen der Familienforscher in Katzenfurt

EHRINGSHAUSEN-KATZENFURT (red)

Die Genealogische Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis (GAGLD) lädt alle Familienforscher der Region zu einem Treffen ein. Es findet am Dienstag (11. November, 18 Uhr) im Gasthaus Martin in der Frankfurter Straße 10 in Ehringshausen-Katzenfurt statt. Bei einem gemütlichen Zusammensein können alle Teilnehmer über ihre Forschungsergebnisse berichten oder Fragen, Wünsche und Interessen mit den Vereinsmitgliedern besprechen.

Ob die Besucher eigene Forschungen ergänzen möchten, weil sie an „tote Punkte“ gekommen sind, oder mit der Erforschung der eigenen Familie beginnen, ist zweitrangig. Die Familienforscher wissen Rat. Auch bei der Auswahl und Bedienung geeigneter Software, oder bei den Internetrecherchen helfen sie weiter. Jeder an der Familienforschung Interessierte ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Vereins: <https://genealogie-lahndill.de>

1KOMMA5° BREIDENBACH

ERFAHRE LIVE: IMMER DER GÜNSTIGSTE UND SAUBERSTE STROM

Energiemesse mit Infos zu intelligenten Energieprodukten

Auf unserem Stand bei der Energiemesse erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Solaranlage, Stromspeicher, Wallbox, Klimageräte, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

Energiemesse:

08.+09.11. 11-17 Uhr
in Eschenburg, Holderbergschule



1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßacker 1-5
35236 Breidenbach-Oberhelden
Telefon: 06465-92768-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

Sanierung im Bad

Schließung ab dem 10. November (Montag)

HAIGER (öah/rst) – Das Haigerer Hallenbad in der Schlesischen Straße ist ab dem 10. November (Montag) gesperrt. Der Grund sind dringende Sanierungsmaßnahmen in dem über 60 Jahre alten Bad.



Das hat die Haigerer Stadtverwaltung in einer Presseerklärung mitgeteilt. Bei der Sanierung werden die Fliesen im sogenannten Beckenumlauf (Bild) und die Fliesen der Wärmebänke erneuert. Die umfangreichen und nicht aufschiebbaren Arbeiten (Stolper und Schnittgefahr), für die das Wasser des Beckens komplett abgelassen werden muss, werden voraussichtlich bis zum Jahresende dauern. Genaue Aussagen lassen sich erst nach Baubeginn treffen.

Ab Montag (10. November) kann das Hallenbad nicht mehr für den Badebetrieb oder das Schulschwimmen genutzt werden. Die Sanierungsmaßnahme wird vom Land Hessen über das SWIM-Plus-Programm gefördert.

Die Kosten liegen zwischen 150.000 und 200.000 Euro.

Bürgermeister Mario Schramm hat darauf hingewiesen, dass die Stadt Haiger jetzt Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Bäder ist. In dieser Organisation werden Schließungstermine unter den „befreundeten“ und benachbarten Bädern abgestimmt, sodass nicht alle Bäder gleichzeitig geschlossen sind.

Foto: Grundmann/Stadt Haiger

Gedenken zum Volkstrauertag

Am 16. November auf dem Ehrenfriedhof

HAIGER (öah) – Die Stadt Haiger lädt wieder zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Volkstrauertag ein. Sie findet am Sonntag (16. November) ab 12 Uhr auf dem Ehrenfriedhof in Haiger statt.

Zur Gestaltung tragen neben Bürgermeister Mario Schramm,

dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde und dem Prädikanten Andreas Rompf (evangelische Kirchengemeinde Haiger) der Posauenschor Langenbach (Leitung Helmut Bachmann) bei. Interessierte Besucher der Gedenkveranstaltung sind willkommen.

Landfrauen wollen spielen

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Allendorfer Landfrauen treffen sich zu ihrem Kreativnachmittag am Montag (10. November, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“. Bei Kaffee und Kuchen, Geplauder und Spielen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Ortspokalschießen

HAIGER (rla) – Für Samstag (15. November) lädt die Schützengesellschaft 1890 Haiger zum traditionellen Ortspokalschießen ein. Ab 14.30 Uhr sind alle Bürger, Vereine und Firmen aus Haiger eingeladen, im Schützenhaus (Sportplatzstraße 20) ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Wie immer steht nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vor allem das gesellige Miteinander. Teilnehmen können Mannschaften, die sich aus Mitgliedern von Vereinen, Firmen oder Freundeskreisen zusammensetzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Mitglieder der Schützengesellschaft stehen Gästen mit Rat und Tat zur Seite und sorgen dafür, dass auch Einsteiger schnell Spaß am Sportschießen finden. Die Anmeldung kann bequem online unter <https://sg-haiger.de/> erfolgen oder am Veranstaltungstag vor Ort. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Adventsbasar in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – Wenn sich die ersten Lichterketten in den Fenstern zeigen, ist die Adventszeit nicht mehr fern. Unter dem Motto „Schönes für Zuhause“ laden Judith, Mechthild und Hans Georg Kring für Samstag (15. November, 14 bis 16 Uhr) zum Adventsbasar in die Freie evangelische Gemeinde Steinbach (Zechenweg 5) ein. Die Besucherinnen und Besucher erwarten eine liebevoll gestaltete Ausstellung mit stimmungsvollen Dekorationen, handgefertigten Holz- und Papierarbeiten, Wohnaccessoires sowie vielen kreativen Geschenkideen und „Mitbringseln“ für die Adventszeit. Neben dem Stöbern und Entdecken lädt der Nachmittag dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen, zu plaudern und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Erlös des Basars wird je zur Hälfte an die Tagespflege Steinbach und den Verein „Pro Diaconia“ Steinbach gespendet.

Foto: HG Kring

50 kunterbunte Veranstaltungen

Interkulturelle Woche 2025 begeistert mit rund 50 Terminen im Lahn-Dill-Kreis

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Mit großem Erfolg ist die Interkulturelle Woche 2025 unter dem Motto „Dafür!“ im Lahn-Dill-Kreis zu Ende gegangen. Vom 21. September bis zum 3. Oktober fanden dabei kreisweit rund 50 Einzelveranstaltungen statt, die zum Miteinander, zum gegenseitigen Kennenlernen und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt einluden.

Kommunen, Behörden, ehrenamtliche Flüchtlingsinitiativen, Sportvereine, Schulen, Volks- hochschulen und Kulturvereine hatten ein buntes und vielfälti-

ges Programm auf die Beine gestellt.

Das Vielfaltzentrum des Lahn-Dill-Kreises übernahm dabei die Koordination und Zusammenstellung des Programms.

Tolle Stimmung beim Turnier in Sechshelden

Die Interkulturelle Woche zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Integration im Lahn-Dill-Kreis gelebt wird. Das Spektrum der Angebote reichte von sportlichen Begegnungen über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu Informations- und Diskussionsabenden.



David Salom und das MAS-Ensemble begeisterten mit ihren musikalischen Stücken das Publikum bei der Verleihung des Integrationspreises.

Foto: Lahn-Dill-Kreis



Das Team „Katana“ gewann das Volleyballturnier in Sechshelden.

Foto: Kairos-Projekt

Den Auftakt bildete die Verleihung des Integrationspreises 2025, wobei drei Projekte für ihre herausragende Integrationsarbeit ausgezeichnet wurden. In Braunfels fanden zehn Events statt, darunter eine Baumpflanzaktion, ein Kabarettlauftritt, ein internationales Suppenfest und ein Konzert des Multikulturellen Orchesters.

In Haiger fand eine gut besuchte Lesung mit dem Autor Christof Jauernig unter dem Motto „Eintausendmal Lebensglück“ statt, bei der Glücksmomente unterschiedlicher Menschen im Mittelpunkt standen. Außerdem veranstalteten das „Kairos“-Projekt (Kirche mit Menschen aus

aller Welt) gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein Volleyballturnier mit 13 gemischten Mannschaften - bei dem spannenden Turnier in der Sechsheldener Sporthalle herrschte hervorragende Stimmung. Die Flüchtlingshilfe Mittelhessen organisierte einen bewegenden Informationsabend zu Afghanistan, bei dem ein afghanisches Ehepaar von den schwierigen Situationen unter der Taliban-Herrschaft berichtete. Dies ist nur ein Auszug der vielfältigen Veranstaltungen und Projekte. Die Resonanz war durchweg positiv: Zahlreiche Veranstaltungen waren sehr gut besucht und schufen Raum für Begegnungen

Die Stadt Haiger gibt den Hessentag zurück

Keine Austragung der Großveranstaltung in absehbarer Zeit

HAIGER (öah/rst) – Die Haigerer Stadtverordnetenversammlung hat die Bewerbung für die Ausrichtung eines Hessentages ab 2020 gegenüber der Hessischen Staatskanzlei zurückgezogen. Das Stadtparlament stimmte in der vergangenen Woche mit 28 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, für die „Rückgabe“ der Bewerbung.

Hintergrund: Städte, die einmal zu Hessentags-Städten ernannt wurden, behalten diesen Status, auch wenn der Hessentag – wie in Haiger 2020 aus Corona-Gründen geschehen – abgesagt wurde. Wenn die Stadt bereit ist, kann sie die zehntägige Großveranstaltung - das größte deutsche Landestfest - nachholen. Diese

Möglichkeit ist mit dem Schritt der Stadtverordnetenversammlung nun nicht mehr gegeben.

Die Finanzlage hat sich massiv verschlechtert

Das Parlament folgte der Einschätzung der Verwaltung, dass die momentan eingetretene und vermutlich noch einige Jahre anhaltende schlechte Finanzlage (Rückgang Gewerbesteuern, Gewerbesteuerrückstellungen, steigende Umlagen) sowie die enormen finanziellen Aufwendungen im Rahmen von laufenden Großprojekten eine Ausrichtung eines Hessentages in den nächsten Jahren nicht zulassen. Außerdem bleibt festzustellen, dass nicht mehr alle für das Lan-

desfest ursprünglich verplanten Freiflächen zur Verfügung stehen, da ganz wesentliche Flächen mittlerweile bebaut wurden oder in Kürze bebaut werden.

Eine Neubewerbung bleibt möglich

„Sollte sich die Finanzsituation in einigen Jahren wieder verbessern, kann jederzeit über eine erneute Bewerbung nachgedacht werden“, machte Bürgermeister Mario Schramm deutlich. Das Schreiben an Staatssekretär Benedikt Kuhn (Hessische Staatskanzlei) wurde von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) und Bürgermeister Mario Schramm unterzeichnet.

Dorfcafé bei der FeG Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht lädt für Sonntag (9. November, 15 bis 17.30 Uhr) zum Dorfcafé mit Kaffee und Kuchen ein. Neben den Leckereien ist eine Kurzandacht geplant. Für Kinder und Jungscharler wird eine Spielcke eingerichtet.

DRK-Gedächtnistraining wird auch in Haiger angeboten

HAIGER (red) – Die DRK-Gesundheitsprogramme bieten ein ganzheitliches Gehirntraining für mehr Konzentration und Merkfähigkeit in Haiger an. „Bleiben Sie geistig aktiv und fördern Sie Ihre Konzentration, Merkfähigkeit und Wortfindung“, wirbt das DRK. In den Gedächtnistrainingkursen gibt es abwechslungsreiche Übungen, praxisnahe Aufgaben sowie eine angenehme Atmosphäre, in der Teilnehmer sich austauschen und gemeinsam trainieren können. Zum Programm gehören Übungen zur Stärkung von Konzentration, Merkfähigkeit und Wortschatz, Tipps für mehr geistige Fitness im Alltag, aktivierende Spiele und Gruppenübungen. Die Kurse finden 14-tägig in den Wohnanlagen Dillenburg, Haiger Kath. Gemeindehaus Herborn und im DGH Mittenaar-Offenbach statt. Weitere Informationen: Tel. 02771/303-313, dominique.seissler@drk-dillenburg.de oder gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de.

Mit liebevoll gepackten Schuhkartons Freude schenken

Geschenkaktion verbindet Menschen über Kontinente und Generationen hinweg



Wenn die Päckchen ausgeliefert werden, ist die Freude bei den Kindern in aller Welt groß.

Foto: Samaritan's Purse

bürste & Zahnpasta), Spielzeug (Spielzeugauto & Puppe), Schulsachen (Stifte & Hefte), Kuscheltier, Selbstgemachtes (genäht, gehäkelt, gestrickt etc.) und einen persönlichen Gruß (gerne auch mit Foto und Adresse).

Die Annahmestellen in Haiger und Umgebung

Kernstadt Haiger: Daniela Peter, Gollacker 2, Tel. 02773/7106843

Langenaubach: Sarah Stahl, Langenaubacher Str. 24 a

Haigerseelbach: Tanja Halfmann, Am Wiesenrain 10B, Tel. 02773/7109900

Offdill: Fam. Jung, Bendenbenderweg 21B, 02774/51725

Fellerdill: Carmen Schwebn, Jägerweg 5, Tel. 02773/1701

Steinbach: Gabriele Kring, Zechenweg 9, Tel. 02773/2537

Sinn: LAUFstil, Herborner Str. 3, Tel. 06449/1454 zu den Öffnungszeiten

Weitere Info, Packtipps unter: www.die-samariter.org/weihnachten-im-schuhkarton

und Verladen der Kartons. Auch in den Empfängerländern sind zahllose Menschen im Einsatz, um die Geschenke sicher zu den Kindern zu bringen. Für viele Kinder ist der Schuhkarton das erste Geschenk ihres Lebens. Sie erleben, dass jemand an sie ge-

dacht hat, erfahren Wertschätzung und Zuwendung.

2026 feiert die Aktion in Deutschland ihr 30-jähriges Jubiläum, viele der beschenkten Kinder sind inzwischen erwachsen. Ihre Geschichten zeigen, was ein Weihnachtsgeschenk be-

wirken kann. Die Organisatoren empfehlen beim Packen der Päckchen eine bunte Mischung an Geschenken, beginnt möglichst mit einem Wow-Geschenk (z. B. Fußball mit Luftpumpe & Springseil), Kleidung (Mütze & Schal), Hygieneartikel (Zahn-

und Zahnpasta), Spielzeug (Spielzeugauto & Puppe), Schulsachen (Stifte & Hefte), Kuscheltier, Selbstgemachtes (genäht, gehäkelt, gestrickt etc.) und einen persönlichen Gruß (gerne auch mit Foto und Adresse).

Meisterwerke eines Weltenbummlers

Finissage zur Ausstellung „Drohnenfotografie“

HAIGER (öah/lea) – Zum Abschluss der erfolgreichen Ausstellung „Drohnenfotografie“ von Denis Welter lädt der städtische Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit zu einer Finissage für den 13. November (Donnerstag, 17.30 Uhr) in den Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock) des Rathauses ein.

Seit dem 1. Oktober sind die Werke des 39-jährigen Flammersbachers in den Fluren der Stadtverwaltung zu bestaunen. Die Bilder zeigen sowohl Haiger als auch weit entfernte Orte, wie Costa Rica oder Bali, aus besonderen Blickwinkeln. Zur Finissage haben die Besucherinnen und Besucher noch einmal die Möglichkeit zu einem Rundgang durch die Ausstellung.

Auf dem Programm stehen außerdem persönliche Worte des Fotografen zu seinen Werken – von ihrer Bedeutung, der Entstehung bis hin zum Bildbearbeitungsprozess. Auch kurze, faszinierende Videosequenzen von



seinen Reisen wird der „Weltenbummler“ präsentieren. Interessierte sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen. Natürlich besteht dort auch die Gelegenheit, mit dem Fotografen ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des Treffens wird es auch Getränke und Knabbergeback geben. Der Eintritt ist frei.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Lino & Friends“ im Automuseum

Exklusives Konzert am 19. Dezember

DIETZHÖLTAL/HAIGER (fra) – Der Haigerer Musiker Lino Olizzo ist immer für eine Überraschung gut. Jetzt darf er sich auf eine besondere Premiere freuen. Unter der Überschrift „Lino Olizzo & Friends“ spielt er ein exklusives Konzert auf dem weihnachtlich geschmückten Marktplatz des „Nationalen Automuseums The Loh Collection“ in Ewersbach.

„Dieser Auftritt bedeutet uns viel, schließlich hat es noch nie ein Konzert in dem tollen Museum gegeben“, blickt Olizzo nach vorn.

Erst Autos anschauen, dann Musik hören

Musikfreunde, die sich gleichzeitig für exquisite Autos, die allesamt eine Geschichte erzählen, interessieren, können an dem Freitag ab 16 Uhr die vielen einzigartigen Fahrzeuge des Museums bestaunen. Um 19 Uhr startet dann das Benefiz-Konzert. Gäste dürfen sich auf eine temperamentvolle musikalische Reise durch verschiedene Genres wie Rock, Pop, Reggae – und selbstverständlich auch Weihnachtslieder – vor der Kulisse atemberaubender Klassiker der Automobilgeschichte freuen.

Lino Olizzo, Singer/Songwriter



Premiere für Lino Olizzo (r.) und seine Freunde: Am 19. Dezember spielen sie das erste Konzert im Nationalen Automuseum in Ewersbach.

Prominente Gastmusiker

Natürlich mit dabei sind Olizzos Frau Rosa, die beiden Söhne Enzo und Gian-Maria sowie Ole Rausch (Gitarre), Frieder Gottwald (Bass), Ralf Erkel (Keyboard), die Mette-Brüder Dave (Drums) und Andreas (Gitarre) sowie das musikalische Mastermind Lars Peter (Keyboards) aus Haiger. Ganz sicher wird Lino auch diesmal wieder die ein oder andere musikalische Überraschung aus dem Hut zaubern – denn dafür ist er, wie eingangs erwähnt, immer gut.

Der Vorverkauf läuft - Tickets (inkl. Museumsbesuch) gibt es im Salon von Lino Olizzo in der Bahnhofstraße und im Salon Enzo Olizzo in der Hauptstraße sowie über das Nationale Automuseum und die Internetseite des Museums <https://ticketshop.nationalesautomuseum.de/de>

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Rittal-Werk Haiger ist Fabrik des Jahres

Unternehmen überzeugt durch hohen Digitalisierungsgrad



Teamwork in der „Fabrik des Jahres 2025“ (v.l.): Werkleiter Jürgen Kromer, Dennis Benfer, Digitale Prozesse/Fertigungsplanung und Moritz Heide, Leiter globale digitale Fertigungsprozesse.

Foto: Friedhelm Loh Group

HAIGER (rit) – Das Rittal Werk in Haiger hat eine Spitzenauszeichnung erhalten. Es ist „Fabrik des Jahres 2025“ – eine der höchsten Auszeichnungen in der Industrie, die seit über 30 Jahren nur an die besten Fabriken der Welt verliehen werden. Mit dem Gesamtsieg im Benchmark-Wettbewerb belegt das Unternehmen die Top Platzierung unter allen teilnehmenden Produktionsbetrieben. Besonders beeindruckend fand die Jury vor allem den hohen Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad im gesamten Werk sowie den vollen Fokus auf den Kunden entlang aller Prozesse.

Rittal in Haiger ist ein Pionierstandort: Im hochmodernen Werk werden täglich bis zu 9000 Kompaktschalschränke gefertigt – und das rasend schnell und effizient. Denn das Werk ist vollständig digital integriert. „Wie hier produziert wird, sucht sei- nesgleichen“, fand die Jury der Unternehmensberatung Kearney und der Fachzeitschrift „Produktion“, die seit mehr als 30 Jahren die besten Produktionsstandorte der Welt auszeichnet – und das Werk zur „Fabrik des Jahres 2025“ kürt.

Die Produktionsprozesse sind als digitale Zwillinge abgebildet, Das Team treibt auch die Opti-

mierungen mit KI voran – in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Rittal Digital Operations, den Moritz Heide leitet: „Künstliche Intelligenz unterstützt schon jetzt erfolgreich die Qualitätsprüfung, die Instandhaltung, unser Wissensmanagement und die Softwareanalyse.“

„Weil unsere Daten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg in hoher Qualität zur Verfügung stehen, können wir KI gezielt einsetzen“, sagt Heide: „Bereits im Engineering befähigt uns KI, die Produktion zu optimieren. Der KI-Manager kann die Produktion mit KI steuern.“

gen wir unsere Kunden, mit KI gestützten Software-Lösungen unseres Schwesterunternehmens Eplan deutlich schneller zu werden. Im Werk reduzieren wir Fehler und Reklamationen.“

Dank an das Team

„Mit dem Sieg in der Hauptkategorie erhält Rittal die höchste Auszeichnung, die eine Fertigung in Europa erhalten kann“, freut sich Prof. Dr. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvor-

sitzender der Friedhelm Loh Group, zu der Rittal als größtes Unternehmen gehört: „Wir sind sehr dankbar für diese Entscheidung der Jury, uns diese Auszeichnung zu verleihen. Danken möchte ich auch der Rittal Mannschaft, die das möglich gemacht hat. Das Werk ist ein Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und Europa. Es sichert Arbeitsplätze für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ihren Familien in unserer Region. Das macht uns sehr stolz.“

Musikalische Adventskalender-Türen öffnen sich

Konzert mit acht hochkarätigen Musikern am 7. Dezember in der Haigerer Schillerstraße



Sommer spielt Bratsche, Mandoline, Gitarre und singt.

Ein Heimspiel hat der Haigerer Songwriter, Keyboarder und Produzent Lars Peter. Der Kartenverkauf läuft bereits. Tickets (Erwachsene 13 Euro/Schüler acht Euro/Familien 28,-) für das Konzert gibt es im Stadt- haus am Marktplatz, bei BLICKwinkel im Herkules-Center und bei den Christlichen Bücherstuben in Dillenburg. Außerdem können „online-Tickets“ unter www.eg-haiger.de/konzert direkt heruntergeladen werden.

Foto: Primke

HAIGER (tse) – Die Adventskalender-Konzerte haben einen guten Ruf - auf ihrer Tour sind sie am 7. Dezember (Sonntag, 18 Uhr) in der Haigerer Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße zu Gast. Seit vielen Jahren ist die Band rund um den Produzenten und Bassisten Jan Primke in der Vorweihnachtszeit in ganz Deutschland unterwegs, füllt Kirchen und Säle mit Musik und Vorfreude auf das Fest der Feste.

Amerikanische Klassiker wechseln sich ab mit persönlichen, unter die Haut gehenden Balladen, Liedern zum Mitsingen und humorvollen Beiträgen zur Ad-

vents- und Weihnachtszeit. Garniert wird der musikalische Ohrenschmaus mit pointierten Lesungen und motivierenden Gedanken. Bei den Adventskalender-Konzerten stehen neben Jan Primke sieben exzellente Musiker-Persönlichkeiten auf der Bühne. Daniel Harter ist freiberuflicher Musik-Missionar, Uta Wiedersprecher hat Jazz-Gesang studiert, leitet einen Gospelchor und ist Vocalcoach.

Maren Tielker ist Stimmlehrerin und als Solistin unterwegs.

Eugen Wall versteht es, mit seinem brillanten Saxophon- und Klarinettenspiel, Klänge aus der Welt des Jazz und Pop zu transporieren. Michael Nestler ist Geiger und Kammermusiker und in verschiedenen orchesterlichen Formationen zuhause. Filip

Ein ziemlich später Blütenbesucher

Das Tagpfauenauge gehört zu den Edelspannern - Aus unserem Naturgeschehen



Die Futterpflanze der Raupen ist die Große Brennnessel.



Tagpfauenauge (Inachis io).

Fotos: Harro Schäfer

Es war an einem der ersten Oktoberstage, als der Fotograf und Autor am zeitigen Nachmittag dieses recht ansprechende Motiv im Garten seiner Nachbarn entdeckte. Die Sonne schien so strahlend vom Himmel, wie man es schon fast nicht mehr gewohnt war. Der Hobbyfotograf und Naturfreund hatte den Eindruck, dass sie sich zu dieser späten Jahreszeit noch einmal von ihrer allerbesten Seite zeigen wollte.

Auch dem abgebildeten Tagpfauenauge (Inachis io) schien das schöne Herbstwetter zu gefallen, denn es hielt sich über einen längeren Zeitraum im Blütenbereich dieses schönen Blumenpolsters aus violettblühenden Astern auf. Dieser imposante Schmetterling ist nicht nur einer unserer schönen Tagfalter, sondern er gehört auch zu den ersten Schmetterlingen, die schon im zeitigen Frühjahr unserer Landschaft durchgaukeln.

Folgendes wäre über ihn zu berichten: Er gehört zur Familie

zu der - neben vielen anderen Arten - auch Admiral, Distelfalter und Kleiner Fuchs gehören.

Im Jahresverlauf bildet er zwei Generationen, wovon die erste gegen Ende Mai und die zweite ab Juli erscheint. Die Falter aus dieser zweiten Generation überwintern als fertiges Insekt in einem dunklen Versteck. Aber sobald im nächsten Frühling die ersten Blütenpflanzen erscheinen, beenden sie ihre winterliche Ruhezeit.

Zu dieser zweiten Generation gehört mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit auch der abgebildete Schmetterling, der sich dann im kommenden Frühjahr - nach hoffentlich glücklich überstandener Winterruhe - ebenfalls auf die beschriebene Weise fortpflanzt.

Das Habitat der Falterart ist recht umfangreich. Dazu gehören neben Waldrändern auch Gärten, Parks und andere Plätze, kurz, überall dort, wo die Futter-

pflanzen wachsen. Die Raupen der jeweiligen Generation leben an der Großen Brennnessel (Urtica dioica). An ihr fressen sie gemeinschaftlich bis zu ihrer letzten Häutung.

Die Futterpflanze der Raupen ist die Große Brennnessel. An dieser leben sie gesellig bis zu ihrer letzten Häutung. Dazu folgende Puppenzeit ist mit rund 15 bis 23 Tagen relativ kurz.

Übrigens, der Schmetterling ist

in ganz Europa und Kleinasien weit verbreitet und recht häufig.

Auch in diesem Jahr war das, wenigstens soweit es unsere Landschaft betrifft, wieder der Fall.

Mit einer Flügelspannweite von rund 45 Millimetern gehört er zu den mittelgroßen Tagfaltern. Seinen Namen bescherten ihm die Pfauenäugchen, wovon sich jeweils eines auf jedem seiner vier Flügel befindet.

Harro Schäfer



Im vergangenen Jahr fand der Seniorennachmittag erstmals in der Schillerstraße statt.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Seniorenfeier in der Schillerstraße

Wer dabei sein will, muss sich anmelden

HAIGER (öah/rst) – Die traditionelle Seniorenfeier der Stadt Haiger für die Kernstadt findet auch in diesem Jahr an einem neuen Ort statt. Bedingt durch den Umbau der Stadthalle treffen sich die Senioren ab 70 Jahren am 25. November (Dienstag) um 14 Uhr im Gemeindehaus der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße 23. Eine Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zwingend erforderlich.

Zum Programm gehören unter anderem ein Grußwort von Bürgermeister Mario Schramm, Liedbeiträge von Regina Kolb, gemeinsame Lieder sowie „Gedanken zum Advent“ von EFG-Pastor Christian Prestel.

Hinzu kommen eine Aufführung der beiden Kindergärten

Bahnhofstraße und „Bitzenstraße zum Thema „Licht, Liedbeiträge des Aargasangverein 1864 Herbornseelbach und natürlich ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Als Moderatorin durch das Programm führt Vanessa Hofmann vom städtischen Fachdienst soziale Angelegenheiten.

Nur noch wenige freie Plätze

Die Seniorinnen und Senioren aus der Kernstadt wurden im Vorfeld schriftlich zu der traditionellen Veranstaltung eingeladen. Sie müssen sich zur besseren Planbarkeit unter der Rufnummer 02773/811-131 oder per Mail an sozialamt@haiger.de anmelden. Es gibt aktuell nur noch wenige Restplätze für die Veranstaltung.

Haubergsgenossen treffen sich

HAIGER-OBERRÖSSBACH (red) – Die Hauberggenossenschaft Oberroßbach lädt für Mittwoch (12. November, 17 Uhr) zur nächsten Jahreshauptversammlung ein. Die Haubergversammlung findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Oberroßbach (Lehmkaute 1, 35708 Haiger) statt.

„Harmonie“ zu Gast in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (hjb) – Geistliche und weltliche Lieder aus der Ukraine und Russland präsentierte das Ensemble „Harmonie“ am Donnerstag (27. November, 19 Uhr) in Offdilln und einen Tag später in Burg. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, es wird um Spenden gebeten. Das Konzert für den Frieden mit dem Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg präsentierte geistliche Gesänge und weltliche Lieder aus der russischen und ukrainischen Volksmusik. „Harmonie“ wurde 1995 in St. Petersburg vom Dirigenten Alexander Andrianov gegründet. Alle Mitglieder sind professionelle Sänger. Zweimal im Jahr gibt das Ensemble Konzerte in Deutschland, Schweiz und den Niederlanden. Bereits vor einigen Jahren war „Harmonie“ in der Kirchengemeinde Dillbrecht zu Gast. In diesem Jahr tritt es am Donnerstag in der Ev. Kirche Offdilln und einen Tag später (Freitag, 19 Uhr) in der Ev. Kirche in Burg auf.

Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik sowie russische und ukrainische Volkslieder.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Vergangenem neues Leben eingehaucht

In einer Bilderschau und Lesung verband Hans Georg Kring digitale Technik mit Heimatgeschichte

HAIGER-STEINBACH (red) – Eine besondere Reise in die Vergangenheit erlebten zahlreiche Besucher an zwei Abenden im Saal der Freien evangelischen Gemeinde Steinbach. Der Verein „Geliebte Gemeinschaft Steinbach“ hatte zu zwei Veranstaltungen eingeladen, die ganz im Zeichen der Heimatgeschichte standen.

Ergänzt wurde die Präsentation durch kurze Lesungen aus dem neuen Buch von „Hansi“ Kring mit dem augenzwinkernden Titel „Mit Grießbrei wird das Leben auch nicht besser“ (erhältlich in der Touristinfo in Haiger). Darin hat der Autor seine Kindheitserinnerungen aus jener Zeit festgehalten und erzählt sie mit einer gelungenen Mischung aus Humor und Nachdenklichkeit.

Kring lässt das Alltagsleben vergangener Jahrzehnte lebendig werden

In kurzen Geschichten über Hausschlachtungen, den Gemeindebulletin oder den Schulunterricht ließ Kring das Alltagsleben vergangener Jahrzehnte lebendig werden und nahm das Publikum mit auf eine Reise in eine Welt, die vielen noch vertraut, anderen jedoch längst fremd geworden ist. Das Buch ist auch über Amazon erhältlich.

Rund 200 interessierte nahmen an den beiden Veranstaltungen teil. Besonders erfreulich: Auch viele Jugendliche zeigten großes Interesse an der Geschichte ihres Heimatortes. „Das fühlte sich teilweise an wie im Mittelalter“, meinte einer von ihnen schmunzelnd. „Das enorme Interesse hat uns überwältigt“, freute sich ein Vertreter des Vereins. „Es zeigt, dass unsere Geschichte viele Menschen bewegt – Jung und Alt gleichermaßen.“

Großes Interesse

Die 90-minütigen Präsentationen endeten jeweils mit großem Applaus. Einig waren sich alle



Als wäre es gestern gewesen. Die Künstliche Intelligenz (KI) macht aus einem historischen Schwarzweiß-Foto ein wunderschönes Farbbild.

Foto/Bearbeitung: Hans-Georg Kring



Sehr gut besucht war der Lichtbildervortrag von „Hansi“ Kring.

Foto: Martin Borchert

Besucher: Die Verbindung von moderner Technologie und Heimatgeschichte ist eindrucksvoll

Steinbacher Vergangenheit in gelungen – und lässt ein Stück

neuem Licht erstrahlen.

Einführung in die Permakultur

GLADENBACH (red) – „Einführung in die Permakultur“ heißt es am Samstag (15. November, 10 Uhr) in Gladbach. Veranstalter ist der Verein Lahn-Dill-Bergland. Das Prinzip der Permakultur ist vielfältig einsetzbar, die Idee dahinter ist einfach: Arbeiten mit der Natur, nicht gegen sie! In diesem Einführungskurs mit Naturparkführerin Marion Klein lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Permakultur kennen. Es werden Werkzeuge für die Gestaltung von Gärten, Landschaften und Initiativen vorgestellt und praktische Tipps gegeben. Die sechsstündige Veranstaltung in Gladbach-Römershausen (Römersstr. 3) kostet 75 Euro pro Person. Bitte Pausenbrot mitbringen. **Anmeldung:** mklein@hollerhof.com oder 0170/4620655.

Fit und aktiv im Sitzen – Gymnastik für Ü70

HAIGER (tvh) – „Wer rastet, der rostet“ – unter diesem Motto lädt der TV Haiger alle Damen und Herren in der zweiten Lebenshälfte zur Gymnastikstunde ein. Das Angebot richtet sich an alle, die auch im Alter oder bei körperlichen Einschränkungen etwas für ihre Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer tun möchten. Ziel ist es, gemeinsam aktiv zu bleiben und die körperliche Fitness bis ins hohe Alter zu erhalten. Unter der Leitung von Heide Wöhler werden Übungen angeboten, die den ganzen Körper von Kopf bis Fuß in Bewegung bringen. Dazu gehören Mobilisationsübungen für die Gelenke, Kräftigungsübungen für Arm- und Oberschenkelmuskulatur, Dehn- und Entspannungsübungen sowie Einheiten zur Verbesserung der Ausdauer. Alle Übungen werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen durchgeführt, sodass jeder Teilnehmende individuell mitmachen kann. Die Sitzgymnastik findet an jedem ersten Freitag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden statt. Vereinsmitglieder des TV Haiger nehmen kostenlos teil. **Infos:** www.tv-haiger.de oder Tel. 02773/9190411.

Gelungener Einstieg in „I AM MINT“

Jugendliche für naturwissenschaftliche Berufe begeistern - Auszeichnung für die Johann-Textor-Schule

HAIGER (lin/jts) – Für die beiden achten Klassen des Real-schulzweigs der Haigerer Johann-Textor-Schule steht auch in diesem Schuljahr wieder das Projekt „I AM MINT“ - gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, dem Europäischen Sozialfond und der Agentur für Arbeit auf dem Programm. Ziel ist es, Jugendliche für naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern.

Am Anfang steht eine vierstündige Kick-Off-Veranstaltung. Sie soll die Schüler und Schülerinnen auf später anstehende Unternehmensbesüche vorbereiten, offene Fragen klären und helfen, einen Fragenkatalog als Grundgerüst für die Jobinterviews in den Unternehmen zu erstellen. Begleitet von den I AM MINT-Trainern Alexander Bork und Nino Frignani lernten die Textoriärer anhand verschiedener Methoden Berufe kennen, in denen MINT steckt, etwa Pharmakant oder Hörgeräteakustiker. Es sei wichtig, jungen Menschen Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen, die auch mit einem Real-schulabschluss möglich seien und dazu großen Entwicklungspotenzial hätten – im Anschluss vielleicht auch ein Studium, betonte Bork.

Um den Jugendlichen einen Einblick in die Praxis zu ermöglichen und so gut wie möglich auf ihre Fragen einzugehen, laden kooperierende Unternehmen die Schülerinnen und Schülern im weiteren Verlauf in ihre Betriebe ein, dort stehen ihnen die Azubis als Mentoren für Fragen und Antworten zur Verfügung. „Diese Art der Kontaktaufnahme ist sehr gut für alle Beteiligten: Sie findet auf Augenhöhe statt und lässt ehrliche Fragen und Antworten zu. Nichts geht darüber, ein Unternehmen vor Ort kennenzulernen und sich an Tätigkeiten wie zum Beispiel Fräsen auszuprobieren, um herauszufinden, was man kann und was einem Spaß macht“, schildern die beiden Trainer ihre Erfahrungen.



MINT-Trainer Nico Bork führte die Achtklässler durch die Kick-Off-Veranstaltung.

Foto: Linsel/JTS

glichen: Sie findet auf Augenhöhe statt und lässt ehrliche Fragen und Antworten zu. Nichts geht darüber, ein Unternehmen vor Ort kennenzulernen und sich an Tätigkeiten wie zum Beispiel Fräsen auszuprobieren, um herauszufinden, was man kann und was einem Spaß macht“, schildern die beiden Trainer ihre Erfahrungen.

Welche Fähigkeiten muss man für MINT-Berufe mitbringen? Dieser Frage gingen die jungen Leute mit Bork und Frignani nach: Sie erfuhren, dass es eine ganze Palette spannender MINT-Berufe gibt und dass Azubis sehr

higkeit - z.B. logisches Denken, Ehrgeiz, handwerkliches Geschick - in den MINT-Berufen gefragt sind. So konnten die Schüler auch eigene Ideen und Herangehensweisen erproben. Bei einer weiteren Aufgabe wurden Berufe und Aktivitäten bestimmten Berufsfeldern und Bereichen sowie den Bereichen Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zugeordnet.

Zur Vorbereitung der Firmenbesuche notierten die Textoriärer ihre Fragen an die Unternehmen auf Zettel, die anschließend an einen Fragenbaum geklebt wurden, um die Erkundung so erkenntnisreich wie möglich werden zu lassen.

„Es war richtig spannend“, fasste eine Schülerin seine Eindrücke zusammen. „Schön, dass wir so viele verschiedene Berufe kennengelernt haben. Das war sehr interessant und hat viele tolle Einblicke ermöglicht“, ergänzt ein Mitschüler.

Als Nächstes stehen nun Firmenbesuche bei heimischen Unternehmen an, die MINT-Berufe ausbilden. Für ihr mehrjähriges Engagement im Bereich I AM MINT wurde die Johann-Textor-Schule in diesem Jahr ausgezeichnet.